

Fridays For Future nach Katastrophen-Sommer: Breite Allianz der Zivilgesellschaft ruft zum Weltweiten Klimastreik am 24. September 2021 auf

Die Fridays For Future Bewegung ruft am 24. September erneut zu weltweiten Massenprotesten gegen die Untätigkeit der Regierungen auf. Österreichweit werden alle Menschen von Jung bis Alt dazu aufgefordert, sich den zahlreichen Schulstreiks und Demonstrationen anzuschließen, um die türkis-grüne Regierung endlich zum Handeln zu bewegen.

Rekordhitze und riesige Waldbrände im Mittelmeerraum, versinkende Ortschaften in Deutschland, Überschwemmungen, Muren und Dürreperioden, auch in Österreich. Die Bilder sind erschreckend. Die Klimakrise ist im Heute, ist bei uns angekommen und fordert schon jetzt Menschenleben. Wenn wir nicht schnell Handeln, wird der Katastrophen-Sommer 2021 zum Normalzustand - und das überall.

Der neue UN-Klimabericht zeigt, dass es gerade noch möglich ist, die Klimakatastrophe zu verhindern. "Wir können nicht mehr warten. Scheinlösungen und ein Weiter-Wie-Bisher in grünem Anstrich wird uns immer mehr Menschenleben kosten. Deshalb rufen wir gemeinsam mit Menschen auf der ganzen Welt zum Protest auf. Für eine echte Klimaschutzpolitik, die eine endgültige Klimakatastrophe verhindert und Menschenleben rettet!", erklärt Mitorganisatorin Miriam Hohl.

Max Pilz von Fridays For Future betont außerdem: "Klimaschutz und Menschenrechte dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Die Bevölkerung ist der Politik längst voraus und bereit für sozial-gerechte Klimapolitik, die tatsächlich etwas bewirkt. Viele Entscheidungsträger*innen, allen voran die ÖVP, handeln aber immer noch aus kurzfristigen Interessen, und nicht für das Wohlergehen von Mensch und Planet. Deswegen war es noch nie so wichtig wie jetzt, gemeinsam auf die Straße zu gehen. Unsere Proteste zeigen schon Wirkung. Wir dürfen jetzt nicht locker lassen!"

In Wien beginnt der Klimastreik um 12:00 Uhr am Praterstern und führt anschließend über den Ring zum Heldenplatz. Eine breite Allianz aus Gewerkschaften und zivilgesellschaftlichen Organisationen, Menschenrechts- und Umwelt-NGOs, darunter die Plattform für eine menschliche Asylpolitik, Amnesty International, #aufstehn sowie GLOBAL 2000, Greenpeace, WWF und zahlreichen weiteren, ruft zur Großdemonstration auf.

Details zu Klimastreiks in allen Bundesländern: www.fridaysforfuture.at

Details zum Klimastreik in Wien: www.klimaprotest.at

Rückfragen und Kontakt

presse@fridaysforfuture.at

Miriam Hohl (0664 31 75 652)

Max Pilz (0681 20 20 59 58)